






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.01.1999 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	<b>Allg. Stufe Tirol</b> 	<b>Tendenz für morgen</b>  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Samstag, den 16. Januar 1999

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt überwiegend erheblich.

Zu beachten sind dabei vor allem die sehr unterschiedlichen Tribschneeablagerungen, die zahlreiche neue Schneebretter gebildet haben. Vorsicht erfordern besonders alle schattseitigen Steilhänge, eingewehte Rinnen und Mulden sowie kammnahes Gelände. Hier ist eine Lawinenauslösung schon bei geringer Zusatzbelastung möglich.

Der starke Temperaturanstieg sorgt kurzfristig für einen Festigkeitsverlust der Schneedecke, so daß in stark besonnten Hängen auch mit einzelnen Selbstaumlösungen zu rechnen ist.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht war an allen Stationen ein deutlicher Temperaturanstieg zu verzeichnen.

Die Schneedecke ist sonnseitig bis etwa 2500m Höhe oberflächlich meist verharscht. Dieser Harschdeckel ist aber nicht immer tragfähig.

Schattseitig muß man weiterhin das sehr lockere, störanfällige Fundament der Schneedecke beachten. Außerdem ist die Verbindung der oberflächlichen Tribschneeablagerungen mit den darunterliegenden Schichten oft ungenügend.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Vorderseite eines riesigen Tiefs zwischen Schottland und Island stellt sich über Mitteleuropa eine starke Südwestströmung ein, womit es an der Alpennordseite zunehmend föhnig und sehr mild wird.

Hochliegende Wolkenfelder bleiben weit über den Gipfeln, die Fernsicht bleibt sehr gut. Entlang der Nordalpen weht starker bis stürmischer Südwestwind. Die Temperaturen in 2000m liegen um +2 Grad, in 3000m um -2 Grad.

### TENDENZ

-

-